

Des Mädchens Klage

Friedrich Schiller

Level 3

Der Eichwald brauset,
Die Wolken ziehn,
Das Mägdlein sitzt
An Ufers Grün,
Es bricht sich die Welle mit Macht, mit
Macht,
Und sie seufzet hinaus in die finstre
Nacht,
Das Auge vom Weinen getrübet.

"Das Herz ist gestorben,
Die Welt ist leer,
Und weiter gibt sie
Dem Wunsche nichts mehr.
Du Heilige, rufe dein Kind zurück,
Ich habe genossen das irdische Glück,
Ich habe gelebt und geliebet!"

Es rinnet der Tränen
Vergeblicher Lauf,
Die Klage, sie wecket
Die Toten nicht auf,
Doch nenne, was tröstet und heilet die
Brust
Nach der süßen Liebe verschwundener
Lust,
Ich, die himmlische, wills nicht
versagen.

"Laß rinnen der Tränen
Vergeblichen Lauf,
Es wecke die Klage
Den Toten nicht auf,
Das süßeste Glück für die trauernde
Brust,
Nach der schönen Liebe verschwundener
Lust,
Sind der Liebe Schmerzen und Klagen."